

achtet er bald einer der gelehrtesten von allen Mönchen wurde, erhob er sich doch nicht mit Stolz, sondern blieb demütig, höflich und dienstfertig. Dies machte, daß ihn alle, die ihn kannten, liebgewannen, und so wurde er von einer Ehrenstelle zur andern erwählt, bis er sogar Bischof und zuletzt Kardinal wurde. Endlich, da der Papst starb, wurde er einhellig am 24. April 1585 in Rom zum Papst erwählt. Und er hat unter dem Namen Sixtus V. mit großem Ruhm regiert. — Die Bauern, welche von dem Glück des ehemaligen Schweinehirten hörten, krazten sich hinter den Ohren, krazten aber wenig Verstand heraus, sondern blieben, was sie waren, ungehobelt und ungeschliffen.

Diese Geschichte lehrt, wie oft ein kleiner Umstand unser Glück machen kann, und wie die Höflichkeit das erste Mittel ist, sich unter den Menschen beliebt zu machen. Höflichkeit besteht aber nicht allein darin, daß man die Kappe abnimmt, Krazsüße und einen krummen Buckel macht, sondern darin, daß man gegen jedermann freundlich ist, alle unanständigen Reden meidet, sich zu jeder Gelegenheit bereitwillig finden läßt und an Dienstfertigkeit alle andern zu übertreffen sucht.

Sisofte.

Bolney Beckners Tod.

Bolney Beckner, der Sohn eines irischen Matrosen begleitete seinen Vater von Kindesbeinen an auf allen Seefahrten. In seinem zwölften Jahre segelten sie wieder auf weitem Meere. Auf ihrem Schiffe befand sich auch das Kind einer Amerikanerin. Dieses Hoffmann, Erzählungen.